

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Steuerberatung



Seite 5

Lehrstellen



Seite 7

Im Schadenfall
Wir kümmern uns...

- kompl. Schadenregelung mit der Versicherung
- Instandsetzung aller Lackschäden
- MFK Mängelbehebung

LACUNAGARAGE THUSIS
info@lacuna-garage.ch, 081 284 10 90

Sozialversicherung in der Zukunft?

Die Reform der Ergänzungsleistungen (EL) ist seit dem 1. Januar 2021 in Kraft. Bereits heute zeigt sich, dass Menschen mit Behinderungen viele Fragen zu den Änderungen und Neuerungen haben. Damit der verstärkte Informationsbedarf gedeckt werden kann, organisiert Procap Grischun zu diesem Thema ein Webinar, welches online von zuhause aus verfolgt werden kann.

Am Webinar werden die wichtigsten Neuerungen und Ihre Konsequenzen aufgezeigt, insbesondere im Bereich des anrechenbaren Vermögens und der Wohnsituation. Wann habe ich Anspruch auf Ergänzungsleistungen? Welche Einnahmen und Ausgaben werden angerechnet? Welche Änderungen ergeben sich bei Vermögensverschiebungen innerhalb der Familie? Welche Aufgaben und Pflichten bringt die Revision für Beistandspersonen? Dies sind nur einige der Fragen, auf die am Vortrag eingegangen wird.

Der Vortrag richtet sich an Betroffene sowie Fachleute

Martin Boltshauser, Rechtsanwalt und Mitglied der Geschäftsleitung von Procap Schweiz, gibt einen Überblick über die Ergänzungsleistungen und die zusätzlichen kantonalen Regelungen. Dort, wo durch die Gesetzesrevision Änderungen erfolgen, wird jeweils ergänzend zur aktuellen Regelung die zu erwartende neue Handhabung erklärt. Das Webinar findet am Montag, 1. Februar 2021, 19.00 Uhr, statt. Anmeldungen zum Webinar sind erforderlich unter: www.procap-grischun.ch.

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

Erweiterungsbau am Spital Thusis fertiggestellt



Bild: z.V.g.

Der Erweiterungsbau wurde in die Stützen des Helilandeplatzes integriert.

Nach viermonatiger Umbauphase konnten im Dezember die neuen Räumlichkeiten im Erweiterungsbau am Spital Thusis bezogen werden. Integriert in die Stützen des Helilandeplatzes entstand ein Rettungsstützpunkt mit zwei zusätzlichen Stockwerken. Mittels Passarelle wird das Gebäude, in welchem sich neu das Labor befindet, mit dem 1. Obergeschoss des Spitalgebäudes verbunden.

Seit Mitte August 2020 bietet das Spital Thusis die Diagnostik mittels MRT an. Diese Anschaffung hat sich sehr bewährt, indem bis heute bereits 460 Patienten im MRT untersucht wurden. Das ist deutlich mehr als budgetiert. Da die Raumverhältnisse aufgrund der Anschaffung des MRT zu knapp wurden, haben die Delegierten der Stiftung Spital Thusis im Frühjahr einem Erweiterungsbau zugestimmt. In einer kurzen Zeit wurde dieser realisiert und konnte planmässig bezogen werden. Architekt Hansjürg Erismann und viele einheimische Handwerker machten das mit grossem Engagement möglich.

Die Projektidee mit der baulichen Verknüpfung des Helilandeplatzes hatte die Verantwortlichen überzeugt. Direktor Reto Keller sagt dazu: «Der Platz unter dem Helilandeplatz war vorher schlecht ge-

nutzt, mit der baulichen Integration konnten wir die langjährige Problematik des fehlenden Rettungsstützpunktes lösen und dem stark wachsenden Bereich Labor einen neuen Platz nahe den anderen Diagnostik-Bereichen geben. Das 2. Stockwerk ist erst in der Hülle erstellt, dies lässt uns verschiedene Varianten für die Zukunft offen.» Mittels Passarelle wird das Gebäude mit dem 1. Obergeschoss des Spitalgebäudes verbunden.

Labor im Erweiterungsbau eingezogen

Ins 1. Obergeschoss des Erweiterungsbaus ist das Labor gezogen. Das Labor im Spital Thusis liefert in einem «Rund-um-die-Uhr-Service» die wichtigsten medizinischen Standard-Analysen und unterstützt damit die Ärzte in ihrer Diagnose und Behandlung. Zum Einzug in den Erweiterungsbau meint Karin Brunold, Leiterin Labor: «Während der Umbauphase befand sich unser Labor unterirdisch. Jetzt sind wir froh und dankbar über die hellen und grosszügigen Räume und geniessen, neben der Arbeit, die schöne Aussicht!»

Neuer Rettungsstützpunkt für die rettung mittelbünden

Längere Zeit wurde nach einer Lösung für die Unterbringung der Rettungsfahrzeuge der rettung mittelbünden gesucht. Mit der Fusion



Bild: z.V.g.

Neu befinden sich das Labor sowie der Rettungsstützpunkt im Erweiterungsbau.

der Rettungsdienste der Spitäler Savognin, Thusis sowie des Ambulanzdienstes Thusis entstand die rettung mittelbünden, welche im Spital Thusis integriert wurde. Die Erstellung eines zentralen Rettungsstützpunktes beim Spital war aufgrund dessen unumgänglich. Curdin Camenisch, Leiter rettung mittelbünden meint: «Endlich haben wir einen Stützpunkt, an welchem wir unsere Fahrzeuge gut versorgen, warten und retablieren können. Zudem haben wir in den neuen Räumlichkeiten einen Aufenthaltsraum für die Mitarbeitenden der Rettung sowie Büroräumlichkeiten, um all unsere administrativen Arbeiten zu erledigen. Wir sind happy und stolz auf unser neues Zuhause!» Aus Sicht der Versorgungsqualität und der Patientensicherheit ist dieser neue Stützpunkt ebenfalls ein grosser Mehrwert. Die Ausrückzeiten können optimiert werden

MMY
MIDO MALEK YASMINE
UMZÜGE | RÄUMUNGEN | ENTSORGEN

Ihr vertrauenswürdiger Partner, wenns um Umzüge, Räumungen, Entsorgungen oder Hauswartungen geht

Yassine Abdeddaim
Steinebach 3, 9466 Sennwald
+41 79 855 19 64
lorrai72@hotmail.com

!!Schuldenhilfe!!
Wir übernehmen alle Schulden
MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37
Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
www.mf-consulting.ch
Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

PC-help.ch
Computerverkauf und Reparaturen
Tel. 081 253 10 10

GERBEREI FRIDERICH AG
Henzmannstrasse 26
4800 Zofingen Telefon 062 752 32 62

Wir lidern prompt und fachmännisch alle Ihre Felle

www.fell.ch
Fellshop offen MO-FR 13.30-17.30 Uhr. SA nach Voranmeldung

seit 1985 rund ums Rohr für saubere Ablaufleitungen

REKA

081 250 55 60 | info@reka-gr.ch
www.reka-gr.ch

und die Ambulanz ist schneller beim Patienten. Die Retablierung der medizinischen Materialien sowie der Rettungsfahrzeuge nach einem Einsatz kann nun in einem geheizten und beleuchteten Raum stattfinden. Zudem wird dank dem neuen Rettungsstützpunkt mehr Platz für die zentrale Lagerung und Verwaltung der medizinischen Materialien gewonnen. Neben dem neuen Rettungsstützpunkt betreibt die rettung mittelbünden weiterhin die Standorte ins Savognin (24 Stunden) und in Tiefencastel (tagsüber).

Bewirb dich jetzt auf:
LehrebeiEMS.ch



«Die Lehre deiner Zukunft.»

Wir bieten für 2021 folgende Lehrstellen an:

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologe/in EFZ
- Laborant/in Fachrichtung Chemie
- Logistiker/in EFZ Fachrichtung Lager
- Polymechaniker/in EFZ

EMS-CHEMIE AG . Personalabteilung/Berufsbildung . Via Innovativa 1 . 7013 Domat/Ems
Tel. 081 632 72 06 . info@LehrebeiEMS.ch . www.LehrebeiEMS.ch

Auch in der aktuellen Lage rund um das Corona-Virus ist es möglich, bei EMS eine Schnupperlehre zu machen.



26 Millionen-Projekt für das Kraftwerk Pradella



Bild: z.Vg.

Übersicht Anlage Pradella

Unterhalb von Scuol bei Pradella betreibt die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) eine der grössten Wasserkraftanlagen der Schweiz. Die im Jahr 1970 in Betrieb genommene Kraftwerkszentrale Pradella produziert jährlich 1 Milliarde Kilowattstunden erneuerbaren Strom für über 200 000 Haushalte.

Nach umfangreichen Studien hat EKW beschlossen, in den kommenden Jahren zahlreiche elektromechanische Erneuerungsarbeiten vorzunehmen. Insbesondere werden die vier Maschinengruppen erneuert. Dabei werden Generator und Turbine saniert und das Turbinenrad gänzlich ersetzt. Gleichzeitig werden die alten Maschinentransformatoren, mit denen die Kraftwerksanlage an das

europäische Höchstspannungsnetz angeschlossen ist, demontiert und gegen moderne Transformatoren ausgetauscht.

Dank diesen Sanierungsmassnahmen kann EKW die Zuverlässigkeit des Kraftwerks auch in den nächsten Jahren sicherstellen. Besonders erfreulich ist die mit der Erneuerung erwartete Verbesserung des Gesamtwirkungsgrads im Umfang von 1 bis 2 Prozent. Dies ermöglicht künftig die Versorgung von zusätzlichen 3000 Haushalten mit erneuerbarem Strom aus Engadiner Wasserkraft.

Verschiedene Unternehmen wurden bereits mit den notwendigen Arbeiten beauftragt. Die Sanierungsarbeiten werden nach einer intensiven Projektierungszeit im Frühjahr 2022 starten und bis ins Jahr 2024 dauern. EKW investiert für dieses Projekt 26 Millionen Franken.



Bild: z.Vg.

Zentrale Pradella mit Transformatoren

Lenzerheide erfindet das Nachtschlitteln

Lenzerheide startet mit einer Weltneuheit in die Wintersaison 2020/21. Der LIGHT RIDE ist ein neuartiges Schlittelerlebnis für Jung und Alt, das multisensorische Lichtinstallationen mit einer Schlittel Challenge kombiniert. Hinter dem neuen Angebot stecken die Macher des Zauberwalds Lenzerheide, die bereits

länger an einer Idee für die Kombination aus Lichtkunst, Spiel und Schlitteln tüftelten. Zusammen mit der Lenzerheide Bergbahnen AG und dem Kunst- und Designkollektiv PRIMOCOLLECTIVE wurde das Projekt schliesslich umgesetzt. Der LIGHT RIDE ist ab Samstag, 16. Januar 2021, geöffnet.

Februarsession 2021 des Grossen Rats

Der Grosse Rat wird aufgrund der aktuellen Lage wegen COVID-19 erneut im Kongresszentrum Davos tagen.

Die Präsidentenkonferenz des Grossen Rats musste sich an ihrer letzten Sitzung im Rahmen der Vorbereitung der Februarsession 2021 wiederum mit der aktuellen Lage rund um die COVID-19-Pandemie befassen und die diesbezüglichen Rahmenbedingungen für den Parlamentsbetrieb prüfen. Dabei hat sie zur Kenntnis genommen, dass sich die Situation seit der Dezembersession 2020, welche zur Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Schutzmassnahmen und aus Platzgründen im Kongresszentrum Davos stattfand, nicht geändert hat. Entsprechend hat sich die Präsidentenkonferenz entschieden, erneut in Davos zu tagen.

Viele Geschäfte in der viertägigen Session

Die Februarsession 2021 dauert vier Tage, vom 15. bis am 18. Februar 2021. Haupttraktandum bildet die Botschaft der Regierung für ein neues Wahlsystem für den Grossen Rat. Dieses muss geändert werden, nachdem das Bundesgericht das geltende Majorwahlssystem in den 39 historischen Kreisen als nicht mehr verfassungskonform bezeichnet hat. Daneben stehen zwei Initiativen – Verkleinerung des Grossen Rats und naturverträgliche und ethische Jagd – sowie Teilrevisionen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts und des Gerichtsorganisationsgesetzes auf der Traktandenliste. Schliesslich wird sich der Grosse Rat auch noch mit COVID-19 befassen und 10 Vorstösse behandeln.

Der HC Davos verlängert mit Andres Ambühl, Sven Jung, Chris Egli, Davyd Barandun und Oliver Heinen

Der Hockey Club Davos darf die Vertragsverlängerungen mit den beiden Stürmern Ambühl und Egli, sowie den Verteidigern Jung, Barandun und Heinen bekannt geben.

Andres Ambühl ist in Davos längst mehr als nur ein Spieler. Der UrDavoser bestritt in der Saison 2000/01 als damals 18-Jähriger seine ersten Partien für die 1. Mannschaft beim HCD. Neben 1065 NL-Partien (605 Skorerpunkte) trug Ambühl in den letzten 20 Jahren auch schon 265-mal das Trikot der Schweizer Nationalmannschaft, unter anderem an 15 Weltmeisterschaften und vier Olympischen Winterspielen. Auch mit seinen 37 Jahren ist der HCD-Captain mit seiner Leistung auf dem Eis immer noch Spieltag für Spieltag ein Vorbild, der die ganze Mannschaft mitzieht. Andres Ambühl hat noch lange nicht genug und hat beim HC Davos um zwei Jahre bis Ende der Saison 2022/23 verlängert.

Mit Chris Egli wird ein weiterer Einheimischer auch in Zukunft die HCD-Farben vertreten. Der 24-Jährige durchlief sämtliche Stufen im HCD-Nachwuchs und ist seit viereinhalb Jahren Teil der 1. Mannschaft. Seine Vielseitigkeit und sein grosses Kämpferherz zeichnen den aus einer Davoser Hockeyfamilie stammenden Boxplayspezialisten aus. Egli verlängerte seinen Vertrag ebenfalls bis Ende der Saison 2022/23. Auch

für die Defensive konnte der HC Davos wichtige Spieler an sich binden. Mit Sven Jung verlängert ein robuster Schweizer Verteidiger, der sich in den letzten Saisons zu einem Leistungsträger entwickelt hat. Der 26-Jährige spielt seit der Saison 2013/14 in der Organisation des HC Davos. Mit 17 Skorerpunkten blickte Jung im letzten Sommer auf seine nach Punkten gemessen produktivste Profisaison zurück. Sven Jung unterschrieb für vier weitere Jahre und wird mindestens bis Ende Saison 2024/25 in Blaugelb auflaufen. Mit den beiden Verteidigern Davyd Barandun und Oliver Heinen bindet Davos zwei ehemalige HCD-Junioren, die in dieser Saison von der verletzungsbedingt dünnen Personalsituation in der Davoser Defensive profitierten. Innert kürzester Zeit etablierten sie sich durch ihre Leistungen auf dem Eis im Stammkader der 1. Mannschaft. Beide sind mit ihren 21 (Barandun), bzw. sogar erst 20 Jahren (Heinen) noch lange nicht am Ende ihrer Entwicklung und vertreten genau die Generation der jungen Schweizer Hockeysportler, auf die der Hockey Club Davos auch in Zukunft setzen will. Mit Barandun und Heinen konnten jeweils Vertragsverlängerungen bis Ende Saison 2023/24, also um drei Jahre unterschrieben werden. Der Hockey Club Davos freut sich sehr, dass Andres Ambühl, Sven Jung, Chris Egli, Davyd Barandun und Oliver Heinen auch in Zukunft in Blaugelb auflaufen.

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird
Bündner Nachrichten

Ein spezieller Club feiert ein spezielles Ereignis

Seit Anfang des Jahres ist der Hockey Club Davos einhundert Jahre alt. Aufgrund der noch vorhandenen Unterlagen geht man davon aus, dass die Gründung Mitte Januar 1921 erfolgte. Was danach geschah, war eine grossartige und bewegende Sport-Geschichte, begleitet von vielen Höhen, aber auch einigen Tiefen.

100 Jahre sollen gefeiert werden. Der Hockey Club Davos hat über das ganze Jubiläumsjahr 2021 verteilt Events und Projekte geplant. Während die Events primär alle Fans und die ganze HCD-Familie ansprechen und zusammenbrin-

gen sollen, will das OK «100 Jahre HCD» aus Anlass des grossen Geburtstags auch über das Jubiläumsjahr hinaus nachhaltige Projekte antossen.

Vier grosse Events in 275 Tagen

Das erste grosse Eventhighlight und damit der eigentliche Startschuss ins Jubiläumsjahr erfolgt am 1. April mit dem Meisterschaftsklassiker HC Davos gegen die ZSC Lions. Da wegen der Corona-Pandemie wohl keine Zuschauer zu dieser Partie zugelassen werden, wird der erste Jubiläumsanlass virtuell mit audiovisuellen Beiträgen durchgeführt. Der HCD wird

dieses Spiel in einem sehr speziellen Retro-Jersey bestreiten, auf welchem sich alle HCDFans neben den Legenden wie Torriani, Cattini, Soguel oder Von Arx verewigen können! Auch die ZSC Lions werden werbefrei in Nostalgieshirts zu diesem Klassiker antreten.

Der eigentliche Höhepunkt des Jubiläums steigt vom 9. bis 12. September mit einem viertägigen Volksfest für Gross und Klein rund um das Eröffnungsspiel der Saison 2021/22. Mit einem Tag der offenen Stadiontür, Rock, Pop- und folkloristischen Konzerten, einem Kinder- und Familienfest, sowie der Eröffnung der «Galerie HCD» im Eisstadion Davos.

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Verkaufsleitung / Inseratenannahme:
Charly Bosshard, 081 253 57 77, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Anderer, Anderer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Produktion:
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Auflage:
20'015

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint wöchentlich: Freitag

akü's Sport-Blitzlichter

A-Team der Frauen erstmals am Tournoi de France- Zum Auftakt ins Länderspieljahr 2021 und als Vorbereitung auf die wahrscheinlichen EM-Playoff-Spiele im April nimmt das Schweizer Frauen-A-Nationalteam vom 17. bis 23. Februar erstmals am Tournoi de France teil. Das Team von Coach Nils Nielsen misst sich im Rahmen der zweiten Ausgabe des internationalen Vierländerturniers mit Gastgeber Frankreich, Norwegen und Island. «Im vergangenen Jahr haben wir vier Spiele gegen die starken Fussballnationen Österreich und Belgien bestritten. Wir brauchen weitere Partien gegen Teams auf internationalem Top-Niveau», begründet Nationaltrainer Nils Nielsen die Schweizer Teilnahme. «Solche Erfahrungen sind wertvoll, damit wir als Team reifer werden und uns, wie wir in Dänemark sagen würden, Haare auf den Zähnen wachsen können.» Von den sechs Partien am Tournoi de France werden je drei im Stade Saint-Symphorien in Metz und im Stade Louis-Dugauguez in Sedan ausgetragen. Die Schweiz eröffnet das Turnier am Mittwoch, 17. Februar 2021, um 19:00 Uhr in Metz und trifft dort auf die WM-Viertelfinalistinnen von 2019 aus Norwegen. Am selben Spielort steht dem Team von Nils Nielsen drei Tage später Gastgeber Frankreich gegenüber. Das Duell gegen die Weltmeister 3 findet am Samstag, 20. Februar 2021, um 21:10 Uhr statt. In der dritten und letzten Partie spielt die Schweiz am Dienstag, 23. Februar 2021, um 19:00 Uhr in Sedan gegen Island. Aufgrund der Corona-Einschränkungen werden alle Spiele ohne Zuschauer ausgetragen.

Das offizielle Turnierprogramm:
Mittwoch, 17. Februar 2021

Norwegen–Schweiz (19.00 Uhr, Metz)

Frankreich–Island (21.10 Uhr, Sedan)

Samstag, 20. Februar 2021

Island–Norwegen (19.00 Uhr, Sedan)

Frankreich–Schweiz (21.10 Uhr, Metz)

Dienstag, 23. Februar 2021

Island–Schweiz (19.00 Uhr, Sedan)

Frankreich–Norwegen (21.10 Uhr, Metz)

Chur Unihockey- Von Floorball Thurgau verstärkt Joonas Föhr bis auf Weiteres die NLA-Mannschaft von Iivo Pantzar. Joonas Föhr ist 27 Jahre alt und spielt seit zwei Jahren im Thurgau. Er hat 197 Spiele in der höchsten finnischen Liga (Salibandyliiga) absolviert und 159 (52+107) Skorerpunkte erspielt. Mit Joonas Föhr kommt ein vielseitiger Spieler zu Chur Unihockey – er kann sowohl als Stürmer als auch als Verteidiger spielen. Die sportliche Führung reagiert damit auf eine Verletzungswelle im Kader.

Der EHC Chur verlängert mit Haueter bis Saison 2022/23- Wesley Haueter verlängert sei-

nen Vertrag mit dem EHC Chur um weitere zwei Jahre. Der 22-jährige Verteidiger kam letzten Sommer nach einigen Wanderjahren via Davos und Visp zurück zu seinem Stammverein. Dank der Erfahrung aus zwei Jahren Swiss League gelang es Haueter trotz seines jugendlichen Alters auf Anhieb, der Churer Defensive zu mehr Routine und Stabilität zu verhelfen. Die sportliche Leitung des Churer Stadtclubs freut sich sehr über diese mehrjährige Vertragsverlängerung und betrachtet dies als weiteren Schritt in eine erfolgreiche Zukunft.

Hotels und Skischulen in St. Moritz und Celerina testen weiter- Weil vergangene Woche eine gehäufte Ausbreitung des mutierten Coronavirus in zwei St. Moritzer Hotelbetrieben registriert worden war, hatte das Gesundheitsamt Graubünden die beiden Hotels unter Quarantäne gestellt, eine Ausbruchsunter-suchung angeordnet und einen Flächentest bei der Bevölkerung von St. Moritz angeordnet. Dieser zeigte, dass die durchschnittliche Positivitätsrate in den zwei betroffenen Hotels bei 4 Prozent und in der Bevölkerung bei 1 Prozent liegt. Das Contact Tracing hat die positiven Fälle analysiert. Dabei konnten zwei weitere Mutationen festgestellt und die Infektionsketten unterbrochen werden. Aufgrund der raschen Lokalisierung der Mutationen, welche dank dem Flächentest erst möglich war, konnten weitere Hotellschliessungen beziehungsweise Quarantäne-Anordnungen für Hotels vermieden werden. Die Auswertung der Tests belegt zudem, dass die Schutzkonzepte in den Hotels funktionieren. Um eine Ausbreitung der Virusmutation nachhaltig zu verhindern, wird in St. Moritz und Celerina ein erweiterter Test für Hotels und Skischulen durchgeführt. Nach dem freiwilligen Flächentest vom Dienstag, müssen sich nun sämtliche Mitarbeitenden der Hotels in St. Moritz und Celerina am Montag, 25. Januar 2021 oder Dienstag, 26. Januar 2021 einem PCR-Test unterziehen. Zudem müssen sich sämtliche Personen, welche auf dem Gebiet der Gemeinden St. Moritz und Celerina beziehungsweise in den Skigebieten Corviglia und Corvatsch in Ski-/Schneesportschulen oder als Ski-/Schneesportlehrer/-lehrer tätig sind oder ihre Tätigkeit bis spätestens dem 1. Februar 2021 aufnehmen, einem PCR-Test unterziehen. Von den Tests am kommenden Montag und Dienstag ausgenommen, sind Personen, welche seit dem 17. Januar 2021 ein negatives PCR-Testresultat vorweisen können oder die nach dem 17. November 2020 nachweislich an COVID-19 erkrankt sind. Personen, welche am vergangenen Dienstag am Flächentest teilgenommen haben, müssen sich also nicht noch einmal testen lassen. Diese erweiterte Ausbruchsunter-suchung dient

dazu, nach den festgestellten lokalen Ausbrüchen zu verhindern, dass sich die Virusmutation weiterverbreitet. Die Tests erfolgen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Moritz, der Gemeinde Celerina, hotellerie-suisse St. Moritz und den Skischulen im Oberengadin. Der Kanton Graubünden empfiehlt allen Unternehmen, ihre Mitarbeitenden regelmässig auf das Coronavirus testen zu lassen. Er hat dazu ein entsprechendes Unternehmens-Testprogramm lanciert, welches seine Tätigkeit anfangs Februar aufnimmt. Die Resultate der Auswertung werden nicht vor Mittwochabend, 27. Januar 2021 vorliegen.

Der FC St.Gallen 1879 verpflichtet Euclides Cabral- Der FC St.Gallen 1879 hat kurz vor der Wiederaufnahme der Meis-



Bild: z.v.g.

terschaft einen neuen Spieler verpflichtet. Vom Grasshopper Club Zürich stösst Euclides Da Silva Cabral zum FC SG. Er hat einen Vertrag bis 30. Juni 2022 unterschrieben und erhält das Trikot mit der Nummer 15. Über die Ablöse haben die beiden Klubs Stillschweigen vereinbart. Der 22-jährige Portugiese kapverdischer Herkunft, der einen Grossteil seiner Kindheit und Jugend im Wallis verbracht hat, spielt auf der Position des rechten Verteidigers, kann aber auch auf der linken Abwehrseite eingesetzt werden. Zwischen 2015 und 2017 spielte er beim Nachwuchs des FC Sion, ehe er 2019 von der U19 von Sporting Lissabon zu GC kam. «Wir freuen uns sehr, dass wir mit Euclides Cabral einen jungen Spieler verpflichten konnten, der uns weitere Optionen in der Verteidigung bietet», sagt Sportchef Alain Sutter.

Fakten zu Euclides Cabral

Geburtsdatum: 5. Januar 1999

Nationalität: Portugal

Grösse: 1,78 Meter

Bisherige Vereine: Grasshopper Club Zürich, Sporting Lissabon U19, FC Sion (Nachwuchs)

Mauro Lustrinelli bleibt U-21-Nationaltrainer- Der Schweizerische Fussballverband (SFV) und U-21-Nationaltrainer Mauro Lustrinelli setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit nach der U-21-EURO 2021 in Ungarn und Slowenien fort. Der im Juni 2018 unterzeichnete und ursprünglich bis zur EM-Endrunde 2021 geltende Vertrag wird vorzeitig bis zum Ende der EM-Kampagne 2021–23 verlängert. Lustrinelli hatte die Mannschaft im März 2018 vorerst als Interimcoach übernommen, ehe er im Juni 2018 fix engagiert wurde. Seine Bilanz mit 13 Siegen (neun davon in den zehn Spielen der letzten EM-Qualifikation) und einem Unentschieden in 19 Partien als U-21-Nationaltrainer ist bemerkenswert.

Unter der Leitung des 44-jährigen Tessiners qualifizierte sich die Schweiz erstmals nach zehn Jahren wieder für eine EM-Endrunde. «Ich bin sehr glücklich und stolz, die Zusammenarbeit mit dem SFV weiterzuführen. Wir sind auf einem guten Weg und ich freue mich, auch in den nächsten Jahren mit der «Nati der Zukunft» arbeiten zu können», kommentiert Mauro Lustrinelli. Auch Nationalteam-Direktor Pierluigi Tami zeigt sich mit der Vertragsverlängerung zufrieden: «Die U-21 ist sehr wichtig für den Schweizer Fussball. Wir sind mit den guten Resultaten und der Art, wie Mauro Lustrinelli mit den Spielern gearbeitet hat, äusserst zufrieden. Er hat auf Werte gesetzt und Leidenschaft gezeigt. Er war mit dieser Mannschaft sehr erfolgreich». «Mauro Lustrinelli hat ein starkes Team geformt und durch seine Arbeit überzeugt. Es ist schön, dass wir diesem Projekt mit der Vertragsverlängerung Kontinuität geben können» unterstreicht Adrian Knap, Sportlicher Leiter der U-21. In gut zwei Monaten bestreitet die Schweiz die U-21-EURO in Ungarn und Slowenien. Sie wird zwischen dem 25. und 31. März in der Gruppe D auf England, Kroatien und Portugal treffen.

Vincent Rüfli verlässt den FC St.Gallen 1879- Kurz vor Wiederaufnahme der Meisterschaft verlässt Vincent Rüfli den FC St.Gallen 1879. Der Verteidiger schliesst sich bis zum Ende der Saison leihweise dem FC Stade Lausanne-Ouchy an; sein Vertrag beim FC SG läuft im Sommer aus. Der 32-Jährige stiess im Juni 2019 zu den «Espan» und kam in 24 Meisterschafts- und zwei Cupspielen zum Einsatz. «Wir danken Vincent Rüfli für seine grosse Unterstützung auf und neben dem Spielfeld und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute», sagt Sportchef Alain Sutter.

Neurauter und Frehner auch nächste Saison beim EHC Chur- Mit den Vertragsverlängerungen von Mauro Neurauter und Mauro Frehner, (beide Jahrgang 2000) ist es gelungen, zwei vielversprechende Churer Eigengewächse beim Stadtclub zu halten. Frehner, ein grossgewachsener und kräftiger Powerflügel, hat seinen Vertrag um ein Jahr verlängert, während sich der smarte und technisch versierte Neurauter gar für weitere zwei Jahre verpflichtet hat. Die Verantwortlichen des Churer Stadtclubs freuen sich sehr über die sportliche sowie persönliche Entwicklung von Neurauter und Frehner und betrachten dies auch als Bestätigung dafür, jungen talentierten Spielern auf höchster Amateurstufe genügend Zeit und Vertrauen zu schenken.

A-Nationalteam: Erste Heimspiele des Jahres in St.Gallen- Das Schweizer A-Nationalteam wird seine ersten beiden Heimländerspiele des Jahres 2021 in St. Gallen austragen. Im Kybunpark findet am Sonntag, 28. März, die Partie der «FIFA Euro-

pean Qualifiers 2020–22» gegen Litauen statt. Drei Tage später, am Mittwoch, 31. März, trifft die Schweiz in St. Gallen in einem Länderspiel auf Finnland. Das erste Duell seit 2008 mit dem EM-Debütanten wird wie jenes mit Litauen um 20.45 Uhr angepfiffen. Erster Ernstkampf des Schweizer A-Nationalteams im Jahr der UEFA EURO wird der Auftakt in die WM-Qualifikation sein. Am Donnerstag, 25. März, spielt die Mannschaft von Vladimir Petkovic auswärts an einem noch zu bestimmenden Ort gegen Bulgarien.

Spiele des A-Nationalteams im März 2021:

Donnerstag, 25. März: Bulgarien–Schweiz, FIFA European Qualifiers 2020–22, Ort noch nicht bestimmt

Sonntag, 28. März, 20.45 Uhr: Schweiz–Litauen, FIFA European Qualifiers 2020–22, im Kybunpark, St.Gallen

Mittwoch, 31. März, 20.45 Uhr: Schweiz–Finnland (Länderspiel) im Kybunpark, St.Gallen

Michael Vogt wird Junioren- Das Schweizer Team um Michael Vogt hat sich in St. Moritz den Junioren-Weltmeister im Viererbob gesichert. Nach der Silbermedaille im Zweierbob am Freitag folgte für Vogt nun der Titel im Vierer. Das Team Vogt/Weber/Michel/ Haas gewann im Engadin überlegen auf der einzigen Natur-eisbobbahn der Welt. Auf Rang zwei und drei folgen zwei deutsche Mannschaften.

Malans in der Masterround- Mit einem 7:4-Auswärtssieg beim punktelosen Schlusslicht Samen hat sich Alligator Malans definitiv für die Unihockey-NLA-Masterround der besten sechs Teams qualifiziert. Das Resultat sieht klarer aus, als der Spielverlauf war. Nur 1:0 führten die Malanser nach dem ersten Drittel. Nach einem Zwischenspur im Mittelabschnitt bis zum 5:0 kamen die Obwaldner im Schlussspiel bis auf 3:5 heran. Erst in der Schlussminute folgte das Malanser 7:4. Für Chur ist die Masterround-Qualifikation nach dem 2:6 gegen Zug in die Ferne gerückt. Vor der letzten Qualifikationsrunde liegen die Churei (8.) drei Punkte unter dem Strich.

Dal Santo verlässt FCZ- Ivan Dal Santo ist nicht mehr Trainer der Frauen des FC Zürich, der 49-Jährige gibt auch den Posten als Technischer Leiter ab. Dal Santo wird interimistisch durch U-21-Trainer Theo Karapetsas ersetzt.

Embolo soll über 150 000 Euro Strafe zahlen- Breel Embolo war nach seinem Verstoß gegen die Coronaregeln von seinem Verein Borussia Mönchengladbach für eine Partie suspendiert worden. Am Freitag gegen Dortmund durfte er wieder mitspielen, soll aber zusätzlich sanktioniert werden. Laut Informationen der «Bild am Sonntag» soll die Strafe höher ausfallen als jene von Sturmpartner Marcus Thuram, der wegen Spuckens 150 000 Euro zahlen musste.

Steuerberatung

Steuererklärung 2020 – was gilt es zu beachten

In den kommenden Tagen werden Sie das alljährliche Schreiben der Steuerverwaltung zur Einreichung Ihrer Steuererklärung für das vergangene Jahr 2020 im Briefkasten liegen haben. Für viele von Ihnen ein Papier mit dem Gedanken «oh nein, schon wieder ist das Ausfüllen der Steuererklärung notwendig». Überlassen Sie diese Arbeiten Ihrem Treuhänder/Steuerberater und nutzen Sie die gewonnene Zeit für Dinge, die Ihnen Freude bereiten.

Das Steuerjahr 2020 bringt keine wesentlichen Änderungen mit sich. Wir möchten dennoch auf einige Anpassungen eingehen und bestehende Bestimmungen in Erinnerung rufen.

Fristen und Fristerstreckung

Es gelten folgende ordentliche Fristen zur Einreichung der Steuererklärung 2020:

31.3.2021

Unselbständigerwerbende, Rentner, Studenten, unverteilter Erbschaften

30.9.2021

Selbständigerwerbende, Personen mit wesentlicher Beteiligung an einer AG oder GmbH sowie Inhaber einer Personenunternehmung

30.9.2021

Personen mit Liegenschaften im Kanton Graubünden, jedoch ausserhalb des Kantons wohnhaft. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Unterlagen fristgerecht zusammenzustellen, kann vor Ablauf der ordentlichen Frist ein Fristerstreckungsgesuch bei der Steuerverwaltung online eingereicht werden. Die maximale Fristverlängerung fällt je nach Personengruppe unterschiedlich aus. Ihr Treuhänder/Steuerberater kann Sie diesbezüglich beraten und sicherstellen, dass die Frist rechtzeitig verlängert wird.

Berufsauslagen – Auswirkungen der Corona-Situation

Viele Angestellte verstanden im Jahr 2020 infolge des Corona Virus der Kurzarbeit oder arbeiten von zu Hause aus. Diese Umstände haben Einfluss auf die Berufsauslagen. Die Abonnementskosten für ÖV und die Kosten für das Fahr- und Motorrad mit gelbem Kontrollschild sind weiterhin voll abzugsfähig und werden nicht gekürzt. Hingegen wenn Sie normalerweise mit dem Privatauto zur Arbeit fahren, können nur die tatsächlich gefahrenen Kilometer abgezogen werden. Für Arbeitstage im Homeoffice oder wenn Sie infolge Kurzarbeit nicht gearbeitet haben, kann kein Abzug vorgenommen werden. Gleich verhält es sich bei den Verpflegungsspesen. Wenn Sie von zu Hause aus gearbeitet ha-

ben oder wegen Kurzarbeit zu Hause waren, können die Verpflegungsspesen nicht geltend gemacht werden. Mieten Sie ein auswärtiges Zimmer bei Wochenaufenthalt und wurde das Zimmer aus beruflichen Gründen beibehalten, können die Kosten ungekürzt abgezogen werden. Zudem hat der Bundesrat empfohlen, während der Zeit vom 6. März 2020 bis 6. Juli 2020 (85 Tage), den ÖV möglichst zu meiden. Für diese 85 Tage können die Kosten für die tatsächlich gefahrenen Kilometer mit dem Privatauto abgezogen werden. Voraussetzung dafür ist, dass in dieser Zeitspanne auch tatsächlich das Privatauto genutzt wurde.

Erwerbsausfallentschädigungen für Selbständigerwerbende

Die Erwerbsausfallentschädigungen, welche von den Ausgleichskassen den Selbständigerwerbenden ausbezahlt wurden, unterliegen der AHV-Pflicht und sind separat in der Steuererklärung in Ziffer 3.4 (Graubünden) zu deklarieren.

Vermögensverwaltungskosten

Bis anhin konnten im Kanton Graubünden ohne belegmässigen Nachweis in der Regel bis zu 2,5% des Totalbetrages der Wertschriften bis maximal CHF 9000 als Vermögensverwaltungskosten abgezogen werden. Künftig wird auf dem Wert der eigenen Aktien, KK-Guthaben, Privatdarlehen kein Pauschalabzug mehr zugelassen. Zudem verlangt die Steuerverwaltung von den Banken neu auf den Steuerauszügen eine detaillierte Kostenzusammenstellung, um die nicht abzugsfähigen Kosten wie Kommissionen, Spesen, Kosten für Anlageberatung etc. zu differenzieren. Bis anhin konnte der Gesamtbetrag geltend gemacht werden.

Individuelle Beratung

Jede Steuererklärung beruht auf Ihren persönlichen Verhältnissen, was sich wiederum auf die Deklaration auswirkt. Ihr Treuhänder/Steuerberater kann Sie individuell beraten und Steueroptimierungsmöglichkeiten prüfen. Zögern Sie nicht, diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen und informieren Sie sich frühzeitig über mögliche Steuerfolgen.

Quelle: Amanda Buchli, Treuhand Center Chur

TREUHAND CENTER CHUR

Das Treuhand Center Chur ist seit 2006 eine Plattform regionaler Treuhänder. Ob Steuerberatung, Buchführung oder Firmengründung, Immobilienverwaltung, Wirtschaftsprüfung oder Nachfolgeregelung, wir beraten und begleiten unsere Kunden kompetent und mit aktuellstem Fachwissen.

Steuererklärung?
Wir helfen Ihnen dabei.



rezia | Treuhand Immobilien Steuern
Engadinstrasse 44, 7001 Chur
T 081 252 83 68, F 081 253 33 37
info@rezia-treuhand.ch, rezia-treuhand.ch

KASPER TREUHAND AG

STEUERBERATUNG - TREUHAND - WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Kasper Treuhand AG
Talstrasse 1
CH-7250 Klosters
T: +41 81 422 49 29
F: +41 81 422 51 28
info@kasper-treuhand.ch
www.kasper-treuhand.ch



... kompetent steuern sparen

allenspach & felix

allenspach & felix ag | ringstrasse 14 | 7000 chur | tel +41 81 533 05 77
fax +41 81 533 05 78 | info@allenspach-felix.ch | www.allenspach-felix.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE | Mitglied des SIT



MITTNER & PARTNER

IN TREUEN HÄNDEN.

Norbert Mittner
Treuhänder mit eidg. Fachausweis
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
nm@mittner-partner.ch
Brandisstrasse 8
7000 Chur
Tel 081 257 04 00

[T|N|T]

Treuhand & Revisionen AG

Nicht vergessen!!!
Steuererklärung
an TNT schicken

Steuerberatung
Treuhand
Revision / Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung
Liegenschaftsverwaltung

Thomas Niederer
eidg. dipl. Treuhandexperte

Kasernenstrasse 97
Postfach 585
CH-7007 Chur

Tel. 081 252 72 71
Fax 081 252 72 70

info@tnt-treuhand.ch
www.tnt-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Coco Verwaltung GmbH TREUHAND

Abschlüsse – Buchhaltungen – Steuern – Beratungen

Andreas Vetsch, eidg. Fachausweis Finanz- & Rechnungswesen
Postfach 620, 7270 Davos Platz Tel. 081 420 70 90
e-mail: info@treuhand-vetsch.ch / www.treuhand-vetsch.ch

R. Simoncini Treuhandbüro

TREUHAND | IMMOBILIEN STEUERBERATUNGEN

Kantonsstrasse 66 | 7205 Zizers Mitglied TREUHAND | SUISSE
T +41 81 322 57 44 | renato.simoncini@tbsi.ch

RRT TREUHAND & REVISION

RRT AG
TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR

TEL. +41 81 258 46 46
www.rrt.ch
info@rrt.ch



MIT ENGAGEMENT
UND ERFAHRUNG.

Thöny-Treuhand

Sandra Thöny-Boner
Oberer Selviweg 5
7208 Malans

Tel. 081 330 64 91
Fax 081 330 64 92
Natele 079 263 58 30
E-Mail: thoeny.treuhand@bluewin.ch
Buchhaltungen
Steuerberatungen
Inkasso
Unternehmensberatungen
Verwaltungen

kristallklar.

Strukturiert und transparent.
Ihr Partner in Sachen Steuern.

tc TREUHAND CENTER CHUR
tel +41 (0)81 258 50 40 | web.tcagchur.ch



Bild: Adobe Stock



DIE «GUTE NUMMER» AUS GRAUBÜNDEN

081 322 12 03

Brenn- & Treibstoffe
Tankrevisionen

Wärmt: Heizöl
von AVIA.



BURKE AG

Brenn- & Treibstoffe | Tankrevisionen
Telefon 081 322 12 03 | Heizöl-infos sowie schnelle
und kostenlose Preisberechnung auf www.buerke.ch

AVIA

www.avia.ch

079 352 22 11

Spenglerei
Blitzschutz-
anlagen

SPENGLEREI
Blitzschutzanlagen

B. HONEGGER AG

Industriestrasse 1
CH - 7004 Chur
Tel. 081 252 41 42
Fax 081 250 40 22

Natel: 079 352 22 11 / 079 438 22 21

081 322 41 61

Ofen- &
Cheminéebau



Feuer-Emotionen

Besuchen Sie unser Ofencenter im
Herzen Graubündens in Cazis

WECHLER AG
T 081 655 13 00
www.wechler.ch
firma@wechler.ch

KamBaTec
T 081 322 41 61
www.feuer-emotionen.ch
info@kambatec.ch

Bauspenglerei
Bedachungen

Gerüstbau
Kamin- & Bautechnik

Ofenhandel
Kernbohrungen

081 650 05 70

Torbau

**kubli
tore**

Kubli Tore GmbH
Industriezone 31
7408 Cazis
Telefon 081 650 05 70

081 284 84 84

Rohrreinigung
Kanalunterhalt

Verstopfter Ablauf in Küche oder Bad?

LAO CHUR
Kanalunterhalt

081 284 84 84
Rund um die Uhr - auch im Notfall

081 330 67 20

Gipser
Fassaden-
isolationen
Stukkaturen

Stukkaturen • Neubauten • Umbauten • Diverse neue und alte Verputztechniken
Renovationen • Fassadenisolationen • Leichtbau • Brandschutz • Stucco Veneziano



7303 Mastrils
marinogipsmastrils.ch
marinomastriils@bluewin.ch

Natel 079 409 79 90
Tel. 081 330 67 20
Fax 081 330 67 21

081 422 26 90

Plattenbeläge
Natursteine



GEBR. SCHMID AG KLOSTERS

Wandbeläge Kunststeinarbeiten
Bodenbeläge Natursteinarbeiten

Guaweg 3 - CH-7252 KLOSTERS DORF
Tel. 0041 (0)81 422 26 90 - Fax 0041 (0)81 422 28 82
plattenbelaege@gebr-schmid.ch - www.gebr-schmid.ch

081 630 50 50

Elektro-
installateur
Solaranlagen

Soller+Partner
Domat / Vella solar + elektro
info@soller-partner.ch



JETZT
KOSTENLOS
OFFERTE
ANFORDERN

081 257 11 22

Gewerkschaft

syna
die Gewerkschaft

Für eine lebenswerte Arbeitswelt!

Steinbockstr. 12 • 7001 Chur
Tel. +41 81 257 11 22
www.syna.ch • chur@syna.ch

081 650 05 80

Stahlbau

TOSCANO
STAHLBAU

Toscano Stahlbau AG
Industriestrasse 31
CH-7408 Cazis
Telefon 081 650 05 80
Fax 081 650 05 89

info@toscano-stahl.ch

www.toscano-stahl.ch

081 655 11 90

Transport

Voneschen
Transporte AG
Rodels · Rothenbrunnen

Telefon 081 655 11 90 - Natel 079 681 19 79
voneschen.transporte@bluewin.ch / www.voneschen-transporte.ch

081 330 00 09

Wasserschaden-
sanierung
Bautrocknungen



AquaTrock
www.aquatrock.ch

- Wasserschadensanierungen
- Bautrocknungen
- Isolationstrocknungen
- Bauheizungen
- 24 Std. Notservice



Offene Lehrstellen



Berufsbezeichnung	Dauer	Anforderung	2021	2022	Betrieb	Telefon/Kontakt
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	Frau Sonja Schmidt sonja.schmidt@cseb.ch 081 861 10 00
Assistent / Assistentin Gesundheit und Soziales EBA	2 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	Frau Sonja Schmidt sonja.schmidt@cseb.ch 081 861 10 00
Koch / Köchin EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	Herr Charlie Maskos charlie.maskos@cseb.ch 081 861 21 83
Kaufmann / Kauffrau EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	Frau Marlene Araujo marlene.araujo@cseb.ch 081 861 10 00
Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	Frau Barbla Ursina Moreira barbla-ursina.moreira@cseb.ch 081 861 21 82
Bäcker/-in – Konditor/-in EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Beck Hitz AG Untergasse 5 7240 Küblis	081 300 31 00 info@beckhitz.ch www.beckhitz.ch
Konstrukteur/in EFZ	4 Jahre	Guter Sekundarschulabschluss	2	2	TRUMPF Schweiz AG TRUMPF Strasse 8 7214 Grüşch	058 257 61 43 Urs Michel urs.michel@trumpf.com
Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ / EBA	EFZ 3 Jahre / EBA 2 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Flury Stiftung Tersierstrasse 7 7220 Schiers	sandro.demonti@flurstiftung.ch 081 308 08 52
Koch / Köchin EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	1	Flury Stiftung Tersierstrasse 7 7220 Schiers	sandro.demonti@flurstiftung.ch 081 308 08 52
Lüftungsanlagenbauer/in EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Willi Haustechnik AG Industriestrasse 19 7001 Chur	Silvan Caduff 081 286 99 44 www.willi-lehre.ch
Heizunginstallateur/in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	Willi Haustechnik AG Industriestrasse 19 7001 Chur	Silvan Caduff 081 286 99 44 www.willi-lehre.ch
Polymechaniker/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	3	OC Oerlikon Balzers AG Iramali 18 FL-9496 Balzers	00423 388 62 12 berufsausbildung@oerlikon.com www.oerlikon.com/berufsbildung
Elektroniker/-in EFZ	4 Jahre	Sehr guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	2	OC Oerlikon Balzers AG Iramali 18 FL-9496 Balzers	00423 388 62 12 berufsausbildung@oerlikon.com www.oerlikon.com/berufsbildung
Physiklaborant/-in EFZ	4 Jahre	Sehr guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	3	OC Oerlikon Balzers AG Iramali 18 FL-9496 Balzers	00423 388 62 12 berufsausbildung@oerlikon.com www.oerlikon.com/berufsbildung
Produktionsmechaniker/-in	3 Jahre	Real- oder Sekundarschulabschluss	1	2	OC Oerlikon Balzers AG Iramali 18 FL-9496 Balzers	00423 388 62 12 berufsausbildung@oerlikon.com www.oerlikon.com/berufsbildung
Spengler/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Dorn AG Gebäudehüllen Ringstrasse 35 7000 Chur	081 250 25 95 info@dorn-ag.ch www.dorn-ag.ch
Haustechnikpraktiker/-in EBA	2 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Dorn AG Gebäudehüllen Ringstrasse 35 7000 Chur	081 250 25 95 info@dorn-ag.ch www.dorn-ag.ch
Anlagen- und Apparatebauer/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	alig grossküchen ag La Nicca Strasse 4 7000 Chur	081 300 39 39 info@alig.gr www.alig.gr
Landmaschinenmechaniker EFZ Chur und Ilanz	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	1	Mehli Landmaschinen AG Rheinmühleweg 61 7000 Chur	081 256 22 07 Stefan Ungricht stefan.ungricht@andreamehli.ch
Kauffrau/-mann EFZ oder mit Berufsmaturität Regionalsitz St. Moritz und Scuol	3 Jahre	Guter Sekundarschulabschluss	1	1	Graubündner Kantonalbank, Pawb. Engadinstrasse 25, Postfach 7002 Chur	081 256 93 58 Matthias Schneider matthias.schneider@gkb.ch
Landwirt/in (Biolandbau) EFZ	3 Jahre	Sekundar- oder guter Realschulabschluss	30	30	Plantahof Kantonsstrasse 17 7302 Landquart	081 257 60 00 Thomas Vetter www.plantahof.ch
Agrarpraktiker EBA	2 Jahre	Realschulabschluss	6	6	Plantahof Kantonsstrasse 17 7302 Landquart	081 257 60 00 Thomas Vetter www.plantahof.ch
Schreiner/in EFZ Möbel / Innenausbau	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	1	Ettinger Schreinerei AG Weststrasse 8 7302 Landquart	081 322 14 00 Stefan Ettinger info@ettingerag.ch

Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Kreditfreigaben

- Friedhöfe Daleu, Hof und Totengut, Grabpflege der Fondsgräber 2021–2023; Fr. 157 500.– (Fr. 52 500.– pro Jahr, unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung durch den Gemeinderat)
- Friedhof Fürstenwald, Masans und Haldenstein, Grabpflege der Fondsgräber 2021–2023; Fr. 126 000.– (Fr. 42 000.– pro Jahr, unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung durch den Gemeinderat)
- Giacomettistrasse, Barblanstrasse – Rheinstrasse; Fr. 300 000.– (Strassenbau) und Fr. 180 000.– (Abwasser)

Baubewilligungen

- Barbara Jecklin, Chur, vertreten durch Pablo Horváth, Architekturbüro, Chur, für Innere Umbauten und Anbau auf der Nordseite, Splügenstrasse 19
- Priora Suisse AG, Freienbach, vertreten durch Giubbini Architekten ETH SIA AG, Chur, für QP Gäuggeli, innere Umbauten, Anbau Lift auf der Nordseite, wärmetechnische Fenster- und Dachsanierung, Vergrösserung Dachgauben sowie Umgebungsanpassungen, Engadinstrasse 5

- Flurin Candinas, Chur, vertreten durch maurusfrei Architekten AG, Chur, für Neubau Wohnhaus mit Garage und Aussen-schwimmbecken mit Luft/Wasser-Wärmepumpe, Eblinweg 12
- Einfache Gesellschaft Titt, vertreten durch Ritter Schumacher AG, Chur, für Neubau unterirdische Einstellhalle mit Zufahrt von der Scalettastrasse, Scalettastrasse
- G.M. Ritter Architekturdienste, Chur, vertreten durch Ritter Schumacher AG, Chur, für Abbruch Wohnhaus und Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit Zufahrt unterirdische Einstellhalle, Parkplätze im Freien sowie Fotovoltaikanlage auf den Dachflächen, Scalettastrasse 4
- M & H Anlageinvest AG, vertreten durch Ritter Schumacher AG, für Abbruch und Neubau Wohn- und Geschäftshaus, Parkplätze im Freien sowie Fotovoltaikanlage auf den Dachflächen, Gürtelstrasse 33, 35
- Erbenegemeinschaft Graber, vertreten durch Ritter Schumacher AG, Chur, für Innere Umbauten, Ausbau Dachgeschoss, Balkonanbau auf der Nordwestseite sowie Aufbau Lukarnen, Gürtelstrasse 37
- Erbenegemeinschaft Graber, vertreten durch Ritter Schumacher AG, Chur, für Abbruch Neben-

bauten, Gürtelstrasse 39, Gürtelstrasse 41

- Erbenegemeinschaft Graber, vertreten durch Ritter Schumacher AG, Chur, für Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit Aufbau Fotovoltaikanlage auf den Dachflächen, Daleustrasse 11, 13
- Caspar und Stefanija Caduff, vertreten durch Ritter Schumacher AG, Chur, für Abbruch Wohnhaus und Neubau Mehrfamilienhaus, Daleustrasse 15
- Baugesellschaft Katz, vertreten durch Fanzun AG Architekten Ingenieure Berater, Chur, für Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit unterirdischer Einstellhalle, Photovoltaikanlage auf dem Flachdach, Wärmepumpenanlage mit Erdsonden sowie Heckenentfernungsgesuch, Lürlibadstrasse 86, Lürlibadstrasse 88
- Elmar und Nadja Koch, Maladers, vertreten durch Beat Cafilisch, Maladers, für Wärmetechnische Dach- und Fassaden-sanierung, Anbau Veranda und Terrasse auf der Südostseite sowie Aufbau Fotovoltaikanlage auf der Dachfläche, Selias 25
- Einfache Gesellschaft Tuma Platta, vertreten durch Peter Suter AG, Chur, für Projektänderung, Verkleidung Gewölbe Weinkeller mit Ziegelsteinen, Süsswinkelgasse 6
- Bauring Schmidlin AG, Chur, vertreten durch FORSTER BUCHLI GmbH, Felsberg, für Quartierplan Rheinau, Aufbau Attikageschoss, Rheinstrasse 180
- Stadt Chur, vertreten durch Tiefbaudienste, für Neubau Abwasserleitung, Bergweg – Putzerweg
- Schwiirainweg – Arosastrasse mit Heckenentfernungsgesuch, Schwiirainweg

PUBLIREPORTAGE

Neue Vorschriften benötigen neue Lösungen

Aufgrund neuer gesetzlicher Anforderungen hat die Gafner Maschinenbau AG in Laupen-Wald für seine Anhängerstreuer eine äusserst kompakte Ausführung für ein 40km/h Fahrwerk mit gefederter Achse entwickelt.

Das neue System ermöglicht einen Einbau eines automatischen Lastanpassungsventils in einem sehr engen Raum, der Federweg der Achse beträgt lediglich ca. 3 cm. Mit der innovativen Lösung kann der Anhängerstreuer nicht einseitig einfedern. Der Gesamte Schwerpunkt erhöht sich lediglich um ca. 5 cm. Bei gleichbleibender Bereifung. Dies gewährleistet das Wichtigste – Die Sicherheit im Gelände.

Idealste Bremswirkung

Ohnehin garantieren die Gafner Anhängerstreuer die idealste Bremswirkung, da bei der Ausbringung die Ladung von hinten nach vorne befördert wird. Dadurch wird das Gewicht via Zugdeichsel auf den Traktor übertragen.

Gafner bleibt wie bis anhin dem modularen Aufbau treu. Die gesamte Achskonstruktion ist eine selbsttragende Baugruppe. So wird es möglich sein, durch den Einbau einer beweglichen Achse, eine 30km/h Version in eine 40km/h umzubauen. Die Konsole für Bremszylinder ist für Membranzylinder oder Hydraulikzylinder vorbereitet, dies ermöglicht einen späteren Wechsel von hydraulischer Bremse zu pneumatischer Bremse, oder umgekehrt. (Gilt nur für Streuer bis Typ 4.06A und ab Baujahr 2021)

Erforderliche Dokumente mitgeliefert

Gafner verbaut Komponenten wie Achsen, Zugösen oder Handbremshebel, welche die gesetzlichen Anforderungen erfüllen, und die bei einer Bremsprüfung die geforderten Werte erreichen können. Bei Gafner werden für alle Anhängerstreuer die erforderlichen Dokumente, wie Bremsberechnung oder Herstellergarantie, automatisch erstellt und mitgeliefert. Je nach Bauart der Bremsanlage oder Geschwindigkeitsversion können diese unterschiedlich sein.

Die Anhängerbremse für 40km/h soll im 2021 die Zulassung des Strassenverkehrsamt erhalten. (pd)

Gafner Maschinenbau AG

Chefholzstrasse 1
CH-8637 Laupen-Wald
Tel. 055 246 34 15
Fax 055 246 51 70

Besuchen Sie unsere Homepage

www.gafner-streuer.ch und www.gafner-messe.ch

PUBLIREPORTAGE



Bild: z.V.g.

Gemeinsam Neues ausprobieren und aktuell ungenutzte Fähigkeiten trainieren

3 Wochen täglich eine Viertelstunde zu zweit am Telefon und online Neues lernen. Die Universität Zürich sucht Menschen ab 65 Jahren, die in einem neuartigen Projekt ihre Hirnleistung und ihre emotionalen und sozialen Fähigkeiten trainieren wollen.

Das Coronavirus macht das Leben schwieriger, besonders für Menschen über 65 Jahre. Als Risikogruppe sollen sie noch stärker als alle anderen zuhause bleiben und Begegnungen meiden. Damit fallen Aktivitäten weg, die wichtig sind für Wohlbefinden und gesundes Altern. So etwa das Ausprobieren neuer Aktivitäten, soziale Nähe und Eingebundenheit. Die Universität Zürich möchte dem etwas entgegensetzen und in einer neuen Studie herausfinden, ob das Üben geistiger, sozialer und emotionaler Fähigkeiten zu zweit die Gesundheit und das Wohlbefinden verbessert.

Personen über 65 Jahre alt

Während drei Wochen führen dazu jeweils zwei Tandempartnerinnen und Tandempartner täglich ein Gespräch von rund 15 Minuten und füllen abends einen kurzen Fragebogen am Computer aus. Zusätzlich beantworten sie einmal vor und zweimal nach den drei Wochen längere Fragebögen. Die Tandems werden zufällig einem von drei Trainings zugeteilt, in dem sie vornehmlich ihre sozialen, emotionalen oder geistigen Fähigkeiten üben. Alle profitieren davon, Neues zu lernen, erhalten eine Rückmeldung zu ihren Angaben sowie die Ergebnisse der Studie und einen Büchergutschein als Dankeschön.

Gesucht werden Personen, die über 65 Jahre alt sind, ein Telefon, eine E-Mail-Adresse und Zugang zu einem Computer haben. Sie können sich zu zweit anmelden, sollten jedoch nicht im selben Haushalt leben. Sie können sich auch durch die Studie mit einer anderen interessierten Person vernetzen lassen. (pd)

Weitere Informationen: www.cococap65plus.dynage.ch oder bei Corinne Boillat unter 077 533 44 88 / cococap65plus@dynage.uzh.ch (Montag–Donnerstag)

Mutiertes Coronavirus

Arosa führt Flächentests durch

Pilotprojekte von Mitte Dezember 2020 sowie dem Flächentest von letzter Woche in St. Moritz umgesetzt. Das Gesundheitsamt empfiehlt der Bevölkerung und den Gästen von Arosa dringend, an diesem Test teilzunehmen. Die Erfahrungen aus St. Moritz zeigen, dass die Flächentests eine rasche und nachhaltige Wirkung auf die Reduktion der Fallzahlen sowie auf die Eindämmung des mutierten Virus haben.

Schneesportgebiete Arosa und Lenzerheide als Inselbetrieb weiterhin geöffnet

Die Schule und Kindertagesstätten in Arosa bleiben bis Samstag, 6. Februar 2021 geschlossen. Auch die Skischulen in Arosa müssen den Betrieb vorerst einstellen. Vereinsaktivitäten und Sporttrainings mit Jugendlichen sollen bis auf Weiteres unterbleiben. Ausserdem gilt auf dem gesamten besiedelten Gemeindegebiet von Arosa ab sofort eine Maskentragpflicht. Um eine Durchmischung der Wintersportgäste zu vermeiden, wird die Verbindung der beiden Schneesportgebiete Arosa und

Lenzerheide bis und mit Samstag, 6. Februar 2021 aufgehoben. Die Bergbahnen in Arosa und Lenzerheide bleiben als Inselbetriebe weiterhin geöffnet.

Das Gesundheitsamt ist besorgt: Die Virus-Mutation ist deutlich ansteckender als die Variante, die bisher weltweit vorherrscht. Es empfiehlt daher den Bewohnerinnen und Bewohner sowie den Gästen dringend auf alle nicht notwendigen Kontakte mit anderen Personen zu verzichten und die geltenden Abstands- und Hygieneregeln konsequent einzuhalten.

Dank der aktiven Teststrategie und den Erfahrungen aus den Pilot-Tests ist es dem Gesundheitsamt und der involvierten Gemeinden möglich, rasch gezielte Massnahmen gegen die Ausbreitung des mutierten Coronavirus in Arosa umzusetzen. Das Gesundheitsamt steht in engem Austausch mit dem Gemeindeführungsstab Arosa und wird bei Bedarf weitere Massnahmen erlassen.

Die Resultate der Flächentests liegen nicht vor Sonntagabend, 31. Januar 2021 vor.

In der Schule Arosa wurde eine gehäufte Ausbreitung des mutierten Coronavirus festgestellt. Als Schutzmassnahme hat das Gesundheitsamt Graubünden die Schule bis Samstag, 6. Februar 2021 geschlossen, einen Flächentest für Freitag und Samstag angeordnet und auf dem besiedelten Gemeindegebiet eine Maskentragpflicht eingeführt.

Das Gesundheitsamt Graubünden registrierte am Dienstagmorgen in der Schule von Arosa drei Fälle des mutierten Coronavirus. Aufgrund einer umgehend durchgeführten Ausbruchuntersuchung in der betroffenen Schule wurden aktuell 14 Fälle – allesamt Mutationen – bestätigt. Zum Schutz der Gesundheit von Bevölkerung und Gästen hat das Gesundheitsamt die Schule bis Samstag, 6. Februar 2021 geschlossen. Zudem werden am Freitag, 29. und Samstag, 30. Januar 2021 in der Gemeinde Arosa Bevölkerung und Gäste flächendeckend getestet. Die PCR-Tests werden analog bisheriger

Neubau Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Standort der Klinik Waldhaus Chur

Die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) haben den Projektwettbewerb für den Neubau der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie abgeschlossen. Das Architekturbüro Knorr & Pürckhauer aus Zürich hat sich mit dem Projekt «Alpinum» gegen zwölf weitere Wettbewerbs-teilnehmende durchgesetzt.

Der Bedarf nach zusätzlichen stationären Plätzen und einer Tagesklinik für die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) ist seit Jahren ausgewiesen. Der PDGR-Verwaltungsrat hat im Juni 2019 entschieden, die neu geplante KJP-Klinik am Standort der Klinik Waldhaus in Chur zu realisieren. Aus heutiger Sicht rechnen die PDGR mit Investitionen von rund 35 bis 40 Millionen Franken, inklusive dem Bau einer Tiefgarage mit 220 Einstellplätzen, einer Klinikschule für die Beschulung der jungen Patientinnen und Patienten sowie einer Turnhalle. Der Externats- und Internatsbetrieb sowie das Angebot der Sonderschule Therapiehaus Fürstwald an der Waisenhausstrasse 1 für Kinder und Jugendliche, die vorübergehend die öffentliche Schule aus psychischen Gründen nicht besuchen können, bleibt in gleicher Form weiterbestehen.



Bild: z.v.g.

Ein landschaftliches Ensemble



Bild: z.v.g.

Axonometrie des Ensembles

Die Inbetriebnahme des Neubaus ist für Anfang 2024 geplant. Umgesetzt wird das Projekt auf dem südlichen Teil des Waldhaus-Areals, zwischen Loë- und Fürstwaldstrasse.

Im Januar 2020 startete der Projektwettbewerb im selektiven Verfahren. Für die Präqualifikation haben sich 68 Architektenteams aus der Schweiz, Deutschland und dem Fürstentum Liechtenstein beworben. Dreizehn Architektenteams wurden zum Wettbewerb zugelassen. Mitte Dezember 2020 hat das Preisgericht, bestehend aus Fach- und Sachpreisrichter sowie Berater und Experten, das Projekt «Alpinum» vom Team Knorr & Pürckhauer Architekten AG, Zürich und ARGE Lehner Landschaftsarchitektur, Ebnat-Kappel mit Gersbach Landschaftsarchitektur, Zürich als Sieger bestimmt. Aus betrieblicher Sicht konnte das Projekt mit seinem einladenden, freundlichen Ambiente für die Patientinnen und Patienten und gleichzeitig einem wohldurchdachten effizienten Nutzungs- und Betriebskonzept überzeugen. Begrünte Innenhöfe bilden die Zentren, Korridore, die als Rundlauf um den Lichthof führen, unterstützen den Genesungsprozess durch die helle, attraktive Atmosphäre positiv mit.

Die zwei Gebäude, aufgeteilt in eine Dreiergruppe und einem Solitär, sind in einer Reihung von fünfeckigen Gebäuden konzipiert und haben einen Pavilloncharakter. Sie erweitern schlüssig in das Parkkonzept der denkmalgeschützten Klinik- und Parkanlage Waldhaus. Die neue Klinik präsentiert sich auf Augenhöhe mit der Klinik Waldhaus. Überzeugend gelöst ist auch der Übergang in den Landschaftsraum Fürstwald und der Anschluss ans Siedlungsgebiet entlang der Fürstwaldstrasse.

Gelegenheit!
CAN-AM Commander 1000 XT DPS (ATV/Quad)



wegen Nichtgebrauchs zum Superpreis zu verkaufen Fr. 29 800.- (NP Fr. 60 000.-), Automat, 1. Inv. 1.2016, 1380 km, grau met., Unikat mit viel Zubehör: geschlossenes Fahrerhaus inkl. Heizung, Raupensystem, Spikes, beheizte Windschutzscheibe, Raupen-Spritzschutz transparent, Hochleistungsraumschild, hydraulischer Schwensatz, synthetisches Windenseil zu WARN-Seilwinde, Seilführungsrollenfenster, Umlenkrolle/Haken mit Sicherheitsverschluss, Heckklappenschloss, Rammschutz hinten, Doppelte 99-cm-LED-Leuchtenleiste (270 Watt), Runde 10-cm-LED-Leuchten (2x25 Watt), Schneeketten-Satz vorne, Schneeketten-Satz hinten, Anhängervorrichtung montiert inkl. Adapter-Fahrerhaus m. Heizung, Raupensystem, Spikes.
Auskunft unter:
Telefon *041 630 16 40 oder *079 208 86 87

NEW SUZUKI PIZ SULAI® 4x4

IGNIS PIZ SULAI® HYBRID 4x4
AB Fr. 21 990.-
ODER AB Fr. 142.-/MONAT



SWIFT PIZ SULAI® HYBRID 4x4
AB Fr. 22 490.-
ODER AB Fr. 145.-/MONAT

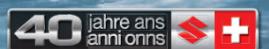


GRATIS

JETZT PROFITIEREN!
4 Marken-Winterreifen auf Alufelgen gratis.



PIZ SULAI® Preisvorteil
Fr. 1 310.-
Limitierte Sonderserie, nur solange Vorrat.



SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Swift PIZ SULAI® Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 22 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.5l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 123g/km; New Suzuki Ignis PIZ SULAI® Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 21 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.4l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 123g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Swift PIZ SULAI® Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 24 490.-; Treibstoff-Normverbrauch: 5.5l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 123g/km; New Suzuki Ignis PIZ SULAI® Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 23 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.4l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 123g/km.

Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.4%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasing-Zinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasing-Partner ist die MultiLease AG. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.**



Die kompakte Nr. 1



www.suzuki.ch

Eine Leichtverletzte bei Frontalkollision



Bild: z.V.g.

Das talwärts gefahrene Auto

Pontresina: Am Donnerstagnachmittag ist es auf dem Berninapass zu einer Frontalkollision zweier Personenwagen gekommen. Eine Fahrzeuglenkerin verletzte sich dabei leicht.

Eine 25-jährige Automobilistin fuhr am Donnerstag um 17 Uhr von der Passhöhe talwärts in Richtung Pontresina. Unterhalb der Örtlichkeit Arlas nahte aus der Gegen-

richtung ein 51-jähriger Autolenker. Bei den durch Schneefall und Winde beeinträchtigten widrigen Sichtbedingungen kollidierten die beiden Autos frontal miteinander. Die 25-Jährige wurde zur Behandlung ihrer bei der Kollision erlittenen leichten Verletzungen ins Spital nach Poschiavo transportiert. Die nicht mehr fahrbaren Autos wurden aufgeladen und abtransportiert. Die Kantonspolizei Graubünden klärt den genauen Unfallhergang ab.

Zehn Fälle von Wilderei aufgeklärt



Symbolbild: Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Seewis: Die Kantonspolizei Graubünden hat in Zusammenarbeit mit der Wildhut zehn Fälle von Wilderei, die zwischen 2014 und 2020 auf Gemeindegebiet von Seewis begangen wurden, aufgeklärt. Der Tatverdächtige wird wegen Widerhandlungen gegen die Jagdgesetzgebung an die Staatsanwaltschaft Graubünden verzeigt.

Der 41-jährige einheimische Jäger erlegte während der Hochjagd 2020 zwei nicht jagdbare Kronenhirsche. Anstatt Selbstanzeige zu erstatten, transportierte der Jäger die beiden rund 100 Kilogramm schweren Tiere mit Hilfe von zwei Jagdkameraden ab. Dabei wurden die Männer von der Wildhut ange-

halten und kontrolliert. In der polizeilichen Einvernahme gab der 41-Jährige zu, dass er die Hirsche nicht in die Abschussliste eingetragen hatte, um die Fehlabschüsse zu verheimlichen. Die beiden Jagdkameraden gaben zu, dass sie beim Vertuschen der Fehlabschüsse Gehilfenschaft leisteten.

Verdacht für weitere Straftaten erhärtet

Im Laufe der polizeilichen Ermittlungen erhärtete sich der Verdacht, dass der Beschuldigte weitere strafbare Handlungen gegen die Jagdgesetzgebung begangen haben könnte. Er gab zu, auf Gemeindegebiet von Seewis ausserhalb der Jagdzeit zwischen 2014 und 2020 unberechtigt zwei weitere Kronenhirsche, zwei Gamsböcke und vier Rehböcke erlegt zu haben.

Neuer Departementssekretär

Die Regierung ernennt Christian Tannò zum neuen Departementssekretär des Departements für Infrastruktur, Energie und Mobilität. Er wird diese Funktion am 1. April 2021 übernehmen.

Der 49-jährige Christian Tannò wird neuer Departementssekretär im Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität (DIEM) von Regierungspräsident Dr. Mario Cavigelli. Er folgt auf Conradin Luzi, welcher sich nach rund zehnjähriger Tätigkeit für das DIEM – gut drei Jahre davon als Departementssekretär – einer neuen beruflichen Herausforderung stellt.

Der in Alvaschein aufgewachsene Christian Tannò studierte nach der Handelsmittelschule in Samedan und der Zweitweg-Matura Rechtswissenschaften an der Universität Zürich. Am Georgetown University Law Center, Washington D.C., absolvierte er einen Forschungsaufenthalt sowie ein Nachdiplomstudium mit Spezialisierung im Wirtschaftsrecht. Anschliessend promovierte er wiederum an der Universität Zürich mit einer Dissertation zu Unternehmenszusammenschlüssen.

Nach mehrjähriger Tätigkeit im universitären Umfeld arbeitete Christian Tannò als juristischer Mitarbeiter in einer breit ausgerichteten kleinen Anwaltskanzlei sowie einer grossen Wirtschaftskanzlei in Zürich in leitender Stellung im Bereich internationale Rechtshilfe, Regulatory Affairs und Compliance im Rahmen forensischer Untersuchungen. Zuletzt führte er als Unternehmensjurist den Rechtsdienst eines international tätigen mittelständischen Chemieunternehmens.

Herrn Tannò, welcher sowohl deutscher wie rätoromanischer Muttersprache ist, zieht es nun nach mehreren Jahren in Zürich zurück nach Graubünden. Als Departementssekretär leitet er das Departementssekretariat und unterstützt den Vorsteher des DIEM in allen inhaltlichen Fragen sowie bei der Führung, Organisation, Koordination und Kontrolle der Departementsangelegenheiten.



Bild: z.V.g.

Neuer Departementssekretär DIEM Christian Tannò

Frau durch Brennpaste verletzt



Bild: z.V.g.

Maienfeld: Am Sonntagabend hat sich in Maienfeld eine Frau mit einem brennenden Rechaud mit Brennpaste verbrannt. Sie musste mit schweren Brandverletzungen ins Universitätsspital Zürich geflogen werden.

Die 73-jährige Frau beabsichtigte zusammen mit ihrem Mann ein Raelette zum Abendessen einzunehmen. Aus noch ungeklärten Gründen fiel der sitzenden Frau das brennende Rechaud auf den

Schoss und entzündete die Kleider. Geistesgegenwärtig brachte der Mann seine Frau ins Freie und löschte die Kleider mit Wasser. Ein Ambulanzteam der Rettung Chur versorgte die Verletzte notfallmedizinisch und bereitete sie für den weiteren Transport vor. Mit schweren Brandverletzungen wurde die Frau durch eine Rega-Crew ins Universitätsspital Zürich überflogen. Die Kantonspolizei Graubünden klärt den genauen Hergang, der zu diesen Verbrennungen geführt hat, ab.

Schleudernder Personenwagen kollidiert mit Postauto



Bild: z.V.g.

Bonaduz: In Bonaduz ist am Montagmorgen ein Personenwagen geschleudert und mit einem Postauto aus der Gegenrichtung kollidiert. Die Autolenkerin zog sich leichte Verletzungen zu.

Kurz vor 7 Uhr fuhr eine 28-jährige Automobilistin in Bonaduz, von der Autostrasse A13 kommend, auf der Italienischen Strasse H13 in Richtung Bonaduz. Ihr Auto geriet auf der schneebe-

deckten Fahrbahn ins Schleudern und das Fahrzeugheck kollidierte mit einem aus der Gegenrichtung nahenden Postauto. Die Frau zog sich bei der Kollision leichte Verletzungen zu. Ein Ambulanzteam betreute und transportierte sie zur ambulanten Behandlung ins Kantonsspital Graubünden nach Chur. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von zirka fünfzehntausend Franken. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall führten.

Totalschaden nach Kollision mit Betonelement

Am Mittwochabend (27.01.2021) kurz vor 21.00 Uhr ist es auf der verschneiten Segantinistrasse zu einem Selbstunfall mit einem Personenwagen gekommen. Verletzt wurde niemand.

Der 46-jährige Personenwagenlenker fuhr über die Segantinistrasse in Richtung Rheinstrasse. Vor der Verzweigung Segantini-/Heroldstrasse kollidierte er mit einem am rechten Fahrbahnrand zur Verkehrsberuhigung angebrachten Betonelement. Durch die Wucht des Aufpralles wurde das Beton-

element sechs Meter verschoben. Das Fahrzeug erlitt Totalschaden und musste abgeschleppt werden. Beim Lenker wurde eine Blut- und Urinprobe angeordnet und der Führerausweis abgenommen. Die Stadtpolizei Chur ermittelt die genauen Umstände die zum diesem Verkehrsunfall führten.

Motorradfahrer bei Kollision mit Auto leicht verletzt

Am Samstagnachmittag (23.01.2021) ist es im Kreisell Ring-/Wiesentalstrasse zu einer Kollision zwischen einem Motorrad und einem Auto gekommen. Der Motorradfahrer wurde dabei leicht verletzt.

Der 28-jährige Autofahrer fuhr von der Masanserstrasse herkommend über die Ringstrasse. Beim Einfah-

ren in den Kreisell Ring-/Wiesentalstrasse ist es zu einer Kollision mit dem Motorrad gekommen, welches sich bereits im Kreisell befand. Der 73-jährige Motorradfahrer kam dadurch zu Fall. Mit Verdacht auf eine Gehirnerschütterung wurde er durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht. An den Fahrzeugen entstand geringer Sachschaden.